

Erfahrungsbericht USA- University of California Santa Barbara

I. Vorbereitung

1 Visum

Natürlich gibt es im Voraus eines Auslandsstudiums viele Dinge, die man organisieren muss. Zum einen gibt es Dokumente, die an der Austauschuniversität beantragt und auch aus den USA zugesendet werden müssen (DS-2019), bevor man ein Visum beantragen kann. Es ist also gut, rechtzeitig anzufangen. Wenn man alle notwendigen Dokumente gesammelt hat, kann man online einen Termin bei der Botschaft beantragen. Unabhängig davon, wann man tatsächlich rankommt, wird man früh morgens einbestellt. Es lohnt sich also, etwas zu tun dabei zu haben. Für die Beantragung des Visums braucht man keine Flugtickets. Es ist also nicht notwendig schon einen Rückflug vor der Einreise zu buchen.

2 Krankenversicherung

Ein weiteres wichtiges Thema meiner Vorbereitung war die Krankenversicherung. Die UCSB verlangt von ihren Studierenden einen Waiver, um sich von der automatischen Versicherung über die Universität zu befreien. Diese Frist läuft vor Beginn des Semesters ab. Der Grund für eine solche Befreiung ist vor allem, dass man damit sehr viel Geld sparen kann. Die Versicherung über die Universität ist mit 1.400\$ pro Quarter ziemlich kostspielig und bietet keine nennenswerten Vorteile. Das Problem einer deutschen Auslandsrankenversicherung ist meistens, dass diese keine Rechnungsadresse in den USA haben und deshalb im Waiver-Prozess abgelehnt werden können. Ich habe mich über die ISO HealthCare versichert, die von der UCSB auch akzeptiert wurde. Eine andere Möglichkeit wäre eventuell, die deutsche AXA, da diese eine Rechnungsadresse in den USA haben.

3 Wohnungssuche

Eines der schwierigsten Themen während der Vorbereitung war für mich die Suche nach einem passenden Zimmer. Leider ist es sehr schwierig, in Isla Vista oder Goleta ein gutes Zimmer zu finden, das man sich auch leisten kann. Ich hatte, dass große Glück über Bekannte einen Kontakt nach Goleta herstellen zu können und so ein Zimmer bei einem Ehepaar mieten zu können. Ich kann nur empfehlen sich auch nach Zimmern bei Familien umzuschauen und auch in Goleta zu suchen. Für mich war es eine sehr gute Erfahrung, so nicht nur mit Studierenden in Kontakt zu kommen. Leider habe ich keine Tipps, wie man ein solches Zimmer findet.

II. Ankunft

1 Anreise

Der nächste größere Flughafen von Santa Barbara aus ist LAX. Von dort fährt der Airbus direkt nach Santa Barbara. Das ist eine relative schnelle und nicht zu teure Möglichkeit, direkt vom Flughafen nach Santa Barbara zu kommen. Von der Bushaltestelle fahren Taxis. Uber ist hier eine günstigere Alternative. Es ist schön, einige Tage vor dem Semesterstart anzukommen, weil es ja einiges gibt, um das man sich im Voraus kümmern muss.

2 Telefon

Um eine gute und günstige Simkarte zu bekommen, ist die beste Ressource das Internet. Dabei sollte man auf jeden Fall auf die Netzabdeckung achten, da man manche Anbieter nicht gut funktionieren. Die beste Abdeckung haben die drei großen Anbieter AT&T, Verizon und T-Mobile. Die können aber ziemlich teuer sein. Ich selbst hatte eine Simkarte von MintSim, die sehr günstig sind und das Netz von AT&T nutzen. Mit diesem Anbieter kann man auch sehr günstig in Deutschland anrufen.

3 Öffentliche Verkehrsmittel

Über die Universität bekommt man einen Bussticker mit dem man alle Busse umsonst nutzen kann. Allerdings ist die öffentliche Verkehrsanbindung eher schlecht, so dass man nur selten in die Verlegenheit kommt, dieses Angebot wahrzunehmen. Es ist auf jeden Fall empfehlenswert, sich ein Fahrrad zu kaufen. Wenn man kann, sollte man das sehr rechtzeitig machen, da zu Semesterbeginn viele Studierende auf der Suche sind. Oder man wartet einige Wochen und kauft erst dann eins. Auf dem Campus gibt es ein Reparatur-Geschäft.

III. Universität

1 Kurswahl

Es ist sehr ratsam, alle Kurse sofort zu wählen, wenn die eigene Passtime beginnt. Die Angebote füllen sich sehr schnell und viele Studierende haben Schwierigkeiten, die Kurse zu bekommen, die sie belegen möchten. Sollte man in einem Kurs mal keinen Platz bekommen, würde ich auf jeden Fall zur ersten Vorlesung gehen. In den ersten zwei Wochen gibt es noch sehr viel Fluktuation, da viele Studierende ihre Kurswahl noch ändern. Es lohnt sich auf jeden Fall die Dozierenden direkt anzusprechen. Meistens reagieren sie sehr hilfsbereit und versuchen ihr Möglichstes, um einen für die Kurse zuzulassen.

2 Kursangebot

Das Kursangebot variiert natürlich je nach Fachbereich. Es gibt über das allgemeine Kursangebot die Möglichkeit Sportkurse zu belegen. Die müssen wie alle anderen Kurse gewählt werden.

IV. Freizeit

1 Universität

Es gibt ein sehr großes Angebot direkt von der Uni. Der Fitness-Bereich der Uni mit Schwimmbad und Kletterwand kann frei von allen Studierenden genutzt werden. Und dann gibt es natürlich noch jede Menge Sportteams. Zu Beginn jedes Semesters gibt es eine Fair bei der sich alle Teams mit Ständen vorstellen. Dort lohnt es sich auf jeden Fall vorbeizuschauen.

2 Excursion Club!

Eine weitere tolle Möglichkeit, aktiv zu werden und die Umgebung zu erkunden, ist der Excursion Club. Wenn man hier Mitglied wird, kann man an Unternehmungen teilnehmen, die von anderen Studierenden angeboten werden. Es gibt Tagesausflüge und auch längere Fahrten übers Wochenende. Man kann sich auch jede Menge

Material, wie Surfboards, Rucksäcke und Kletterschuhe ausleihen. Auch wenn sich viele Angebote sehr schnell füllen, lohnt sich die Mitgliedschaft auf jeden Fall.